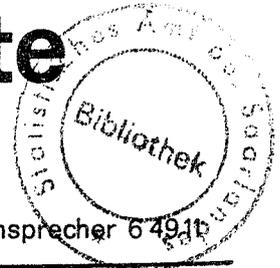


Statistische Berichte

des Statistischen Amtes des Saarlandes

Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3,

Fernsprecher 64911



*) N I 2 - hj - 1/63

Ausgegeben am 11. September 1963

Verdienste und Arbeitszeiten im Handwerk im Mai 1963

— Länge der Arbeitswoche —

In den erfassten Handwerkszweigen ist gegenüber der Erhebung vom November 1962 der Stundenverdienst im Durchschnitt für alle männlichen Vollgesellen um rund 4 % angestiegen, während der Wochenverdienst bei geringerer Zahl der vergüteten Stunden nahezu unverändert blieb. Dabei war die Entwicklung in den einzelnen Handwerkszweigen wie immer recht unterschiedlich. Dies ergab sich daraus, dass der tariflichen Arbeitszeitverkürzung mit vollem Lohnausgleich ab April und der im Oktober letzten Jahres vereinbarten Tarifierhöhung im Metallhandwerk, die sich in den statistischen Meldungen mancher Betriebe erst für Mai niederschlug, in einigen Handwerkszweigen Einschränkungen infolge der verschlechterten Auftragslage gegenüber standen. So sind insbesondere im Kraftfahrzeug-, Herrenschneider- und Malerhandwerk die Stunden- und Wochenverdienste, im Schlosserhandwerk die Stundenverdienste zwischen 6 % und 11 % überdurchschnittlich stark angestiegen. Demgegenüber liess eine z.T. recht fühlbare Verminderung der Mehrarbeitsstunden im Tischler-, Klempner-, Elektro- und Fleischerhandwerk die Wochenverdienste absinken.

Im Verlaufe eines Jahres — Mai 1963 gegenüber Mai 1962 — ist der Stundenverdienst der Gesellen um rund 9 % und der Wochenverdienst, bei kürzerer Arbeitszeit, um 6 % angestiegen. Die Stundenverdienste im Schlosser-, Herrenschneider- und Elektrohandwerk und die Wochenverdienste im Kraftfahrzeug-, Herrenschneider-, Bäcker- und Elektrohandwerk nahmen dabei überdurchschnittlich zu. Demgegenüber hat sich der Stunden- und Wochenverdienst im Durchschnitt für alle männlichen Industriearbeiter im selben Zeitraum vergleichsweise um 7 % erhöht.

Ab 1. April wurde im gesamten Metallhandwerk die tarifliche Arbeitszeit von bisher 44 auf 43 Stunden je Woche bei vollem Lohnausgleich verkürzt. Ab 15. Juni wurden im Malerhandwerk die Tarifföhne im Schnitt um 13 % angehoben.

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter)

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

Länge der Arbeitswoche im Mai 1963

Wie zuletzt vor einem Jahr wurde in den erfassten Handwerkszweigen anhand einer Zusatzerhebung die Länge der tatsächlich betriebsüblich geleisteten Arbeitszeit nach Wochenstunden und Wochentagen erfragt.

Wie das vorliegende Ergebnis zeigt, haben sich im Verlaufe des letzten Jahres hinsichtlich der geleisteten Wochenstunden nur unwesentliche Verschiebungen ergeben. Die Eigenart verschiedener Handwerkszweige verlangt eine längere Arbeitszeit als sie in den Tarifen vorgesehen ist und so setzt sich eine effektive Verkürzung auf weniger als 48 Wochenstunden nur zögernd durch. Rund 41 % der Handwerksbetriebe, in denen 35 % der Gesellen und übrigen Arbeiter beschäftigt sind, arbeiteten im Mai 1963 noch 48 Stunden und mehr, gegenüber 43 % der Betriebe mit rund 38 % der Beschäftigten im Mai 1962.

Länge der Arbeitswoche für Gesellen und übrige Arbeiter nach Stunden im Mai 1960, Mai 1962 und Mai 1963

unter 42			42			44			46			48			50 und mehr		
			bis unter														
			44			46			48			50					
1960	1962	1963	1960	1962	1963	1960	1962	1963	1960	1962	1963	1960	1962	1963	1960	1962	1963
in % der Arbeiterzahl																	
0	0	1	1	5	8	31	47	46	13	10	10	34	22	18	21	16	17
in % nach Betrieben																	
0	0	1	2	4	4	33	46	45	18	7	9	30	25	23	17	18	18

Der Übergang zur verkürzten Arbeitswoche ist dagegen weiter fortgeschritten. Rund 56 % der Arbeiter im Handwerk hatten im Mai 1963 regelmässig ein verlängertes Wochenende, gegenüber 43 %, für die bereits vor einem Jahr die Fünf-Tage-Woche galt.

Länge der Arbeitswoche für Gesellen und übrige Arbeiter nach Tagen im Mai 1960, Mai 1962 und Mai 1963

6 Tage			5 oder 6 Tage wechselnd			5 Tage		
1960	1962	1963	1960	1962	1963	1960	1962	1963
in % der Arbeiterzahl								
62	47	34	10	10	10	28	43	56
in % nach Betrieben								
69	59	51	6	7	9	25	34	40

Länge der Arbeitswoche in den erfassten Handwerkszweigen nach Stunden
im Mai 1963

... % der Gesellen und übrigen Arbeiter des jeweiligen Handwerkszweiges arbeiteten
... Stunden¹⁾ in der Woche

Handwerkszweig	Anzahl der erfassten Arbeiter ²⁾	unter 42	42	44	46	48	50 und mehr
			bis unter				
			44	46	48	50	
Kraftfahrzeug-Reparaturwerkstätte	800	—	—	96,4	3,6	—	—
Schlosserei	1 200	—	12,8	26,2	10,8	35,3	14,9
Bau- und Möbeltischlerei	1 500	—	—	55,0	24,2	13,4	7,4
Herrenschneiderei	300	—	—	83,3	4,2	2,1	10,4
Bäckerei	700	—	—	6,4	3,2	44,0	46,4
Fleischerei	900	2,2	—	11,0	—	49,4	37,4
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	1 000	—	3,4	67,8	1,7	14,4	12,7
Elektroinstallation	1 100	—	46,8	39,0	3,5	4,3	6,4
Malerei und Anstreicherei	1 500	1,9	—	41,6	21,3	6,5	28,7
Damenschneiderei	200	2,9	—	97,1	—	—	—
Summe bzw. % aller erfassten Arbeiter	9 200	0,6	7,6	46,0	10,1	18,2	17,5
% der Betriebe	—	1,3	4,2	45,1	8,9	22,8	17,7

1) Tatsächlich betriebsüblich geleistete Arbeitsstunden. — 2) Diese Angaben sind aufgrund der repräsentativen Lohnerhebung errechnet und dienen nur als Anhaltspunkt für die Grössenordnung der einzelnen Handwerkszweige.

Länge der Arbeitswoche in den erfassten Handwerkszweigen nach Tagen
im Mai 1963

... % der Gesellen und übrigen Arbeiter des jeweiligen Handwerkszweiges arbeiteten
an 6, abwechselnd an 5 oder 6, an 5 Wochentagen

Handwerkszweig	Anzahl der erfassten Arbeiter ¹⁾	6 Tage	5 oder 6 Tage abwechselnd	5 Tage
Kraftfahrzeug-Reparaturwerkstätte	800	9,6	7,2	83,2
Schlosserei	1 200	31,3	33,3	35,4
Bau- und Möbeltischlerei	1 500	15,6	2,3	82,1
Herrenschneiderei	300	62,5	—	37,5
Bäckerei	700	100,0	—	—
Fleischerei	900	62,6	—	37,4
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	1 000	33,0	8,5	58,5
Elektroinstallation	1 100	19,9	1,4	78,7
Malerei und Anstreicherei	1 500	21,3	22,2	56,5
Damenschneiderei	200	74,3	2,9	22,8
Summe bzw. % aller erfassten Arbeiter	9 200	34,3	10,1	55,6
% der Betriebe	—	50,8	9,0	40,2

1) Diese Angaben sind aufgrund der repräsentativen Lohnerhebung errechnet und dienen nur als Anhaltspunkt für die Grössenordnung der einzelnen Handwerkszweige.

LOHNERHEBUNG IM HANDWERK

M a i 1963

Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste
der Gesellen und übrigen Arbeiter in ausgewählten Handwerkszweigen

Handwerkszweig Arbeitergruppe	Er- fasste Ar- beiter	Durchschnittliche					
		gel. Wochenarbeitszeit		bezahlte Wochen- arbeitszeit	Brutto- stunden- verdienste	Brutto- wochen- verdienste	
		in s g e s a m t	darunter Mehr- arbeitszeit				
		Stunden			Pf	DM	
		Männer					
Kraftfahrzeug- Reparaturwerkstätte	Vollgesellen	49	41,4	3,0	45,9	359,7	165,03
	Junggesellen	21	37,8	0,7	43,1	281,4	121,17
	übrige Arbeiter	14	41,9	2,8	45,5	278,6	126,79
Schlosserei	Vollgesellen	94	42,2	3,5	46,2	351,2	162,32
	Junggesellen	14	42,4	3,3	46,8	265,2	124,14
	übrige Arbeiter	30	40,8	3,3	44,8	291,8	130,85
Bau- und Möbeltischlerei	Vollgesellen	151	41,1	1,6	45,7	334,2	152,68
	Junggesellen	10	39,4	1,3	44,2	235,3	104,06
	übrige Arbeiter	25	40,0	1,0	44,8	245,5	110,04
Herrenschneiderei	Vollgesellen	17	42,0	1,1	46,4	289,5	134,32
	Junggesellen	2	.	.	.	.	.
	übrige Arbeiter	1	.	.	.	.	.
Bäckerei	Vollgesellen	59	49,0	7,0	52,5	335,1	176,07
	Junggesellen	4	.	.	.	.	.
	übrige Arbeiter	8	.	.	.	.	.
Fleischerei	Vollgesellen	73	44,9	4,4	48,7	354,1	172,51
	Junggesellen	5	.	.	.	.	.
	übrige Arbeiter	14	47,5	9,9	52,9	336,6	178,22
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	Vollgesellen	82	40,5	2,0	45,6	350,4	159,60
	Junggesellen	24	41,8	3,0	46,6	259,6	120,88
	übrige Arbeiter	13	41,2	3,7	46,0	273,1	125,62
Elektroinstallation	Vollgesellen	78	41,6	3,9	46,5	351,4	163,54
	Junggesellen	14	41,9	2,6	45,7	253,3	115,65
	übrige Arbeiter	2	.	.	.	.	.
Malerei und Anstreicherei	Vollgesellen	102	41,5	2,1	45,2	342,2	154,74
	Junggesellen	9	42,9	2,7	46,6	281,6	131,29
	übrige Arbeiter	44	43,5	2,6	47,5	335,2	159,26
Männer in allen erfassten Handwerkszweigen	Vollgesellen	705	42,3	3,0	46,7	344,3	160,72
	Junggesellen	103	40,8	2,2	45,4	264,3	119,90
	übrige Arbeiter	151	42,5	3,3	46,7	297,3	138,97
		Frauen					
Damenschneiderei	Vollgesellinnen	14	40,6	1,2	44,3	201,1	89,19
	Junggesellinnen	4	.	-	.	.	.
	übrige Arbeiterinnen	-	-	-	-	-	-
Herrenschneiderei	Vollgesellinnen	9	40,6	0,3	43,7	205,3	89,78
	Junggesellinnen	2	.	-	.	.	.
	übrige Arbeiterinnen	-	-	-	-	-	-

**Verdienste der Vollgesellen im Mai und November 1962 und im Mai 1963
in den erfassten Handwerkszweigen**

Handwerkszweig	Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste im Durchschnitt für alle Vollgesellen				Verdienste der Vollgesellen in % des durchschnittlichen Verdienstes aller männlichen Vollgesellen								
	Stundenverdienste		Wochenverdienste		Stundenverdienste		Wochenverdienste						
	Mai	Nov.	Mai	Nov.	Mai	Nov.	Mai	Nov.					
	1962		1963		1962		1963						
	Pf				DM				%				
	331	340	360	155	155	165	105	102	102	102	96	102	102
Kraftfahrzeug-Reparaturwerkstätte	317	329	351	155	161	162	100	99	102	102	99	101	101
Schlosserei	309	331	334	144	156	153	98	100	100	97	96	95	95
Bau- und Möbelschleierei	260	260	290	118	122	134	82	78	84	78	75	83	83
Herrenschneiderei	316	324	335	164	169	176	100	98	97	108	104	109	109
Bäckerei	330	349	354	168	181	173	104	105	103	111	112	107	107
Fleischerei	322	338	350	150	162	160	102	102	102	99	100	99	99
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	297	340	351	139	182	164	94	102	102	91	112	102	102
Elektroinstallation	324	323	342	153	147	155	103	97	99	101	91	96	96
Malerei und Anstreicherei	316	332	344	152	162	161	100	100	100	100	100	100	100
Männer in allen erfassten Handwerkszweigen													
	Frauen												
Damenschneiderei	196	200	201	90	96	89	62	60	58	59	59	55	55
Herrenschneiderei	202	183	205	84	84	90	64	55	60	55	52	56	56